

Steckbrief:

Alpen-Kammolch (*Triturus carnifex*)

Stand: 09. März 2009

Zuordnung

Klasse: Lurche (*Amphibia*)

Ordnung: Schwanzlurche (*Caudata*)

Überfamilie: Salamanderverwandte (*Salamandroidea*)

Familie: Echte Salamander (*Salamandridae*)

Gattung: Europäische Wassermolche (*Triturus*)

Art: Alpen-Kammolch



Merkmale

Die Oberseite ist grau, schwarzbraun bis oliv gefärbt und mit dunklen Flecken gekennzeichnet. Die Unterseite ist gelb bis orange und ebenfalls dunkel gefleckt. Im Vergleich zum Kammolch ist das Aufkommen der weißen Pünktchen an den Körperseiten geringer. Die Tiere werden bis zu 15 cm groß (Weibchen manchmal bis 18 cm). Als Abgrenzung zum Kammolch sind die Zacken am Rückenkamm zu nennen, die spitzer auslaufen.

Verbreitung

Der Alpen-Kammolch ist nur im südwestlichen Alpenraum vertreten.

Lebensraum

Grünflächen in Tief- und Hügelländern, sowie Laub- und Mischwälder werden vom Alpen-Kammolch am häufigsten besiedelt. Auf der Südseite der Alpen kommen sie bis 1900 m über NN vor.

Nahrung

Die Larven ernähren sich von Kleinkrebsen und Insektenlarven. Entwickelte Molche fressen Insekten und deren Larven, sowie Eier und Larven von Amphibien.

Fortpflanzung

Die Eier und der Umgang mit ihnen entsprechen dem, der Kammolche. Als Laichgewässer kommen vor allem Teiche, Weiher und Altwässer in Frage. Aber auch Gräben, Pfützen und langsam fließende, vegetationsreiche Bäche werden zur Fortpflanzung genutzt.

Wissenswertes

Die Lebensweise des Alpen-Kammolches entspricht zu großen Teilen denen des Kammolches. Allerdings lebt er vermutlich häufiger auf dem Land. Unvernünftigerweise hat man die Tiere an einigen Stellen Europas (Genfer Raum, Alpennordseite, England) künstlich angesiedelt, was in einigen Teilen die Verdrängung des natürlich vorkommenden Kammolches zur Folge hatte. In Überlappungszonen treten Hybride zwischen Alpen-Kammolch und Kammolch auf, die Merkmale beider Arten vereinen.

Beobachtungszeitraum

März bis Oktober

Bedrohung

In der aktuellen Roten Liste der gefährdeten Arten Deutschlands wird der Alpen-Kammolch als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.

Quellen

Dieter Glandt, Heimische Amphibien, Aula-Verlag, 2008

www.wikipedia.de

www.froschnetz.ch

Foto: Thomas Stephan